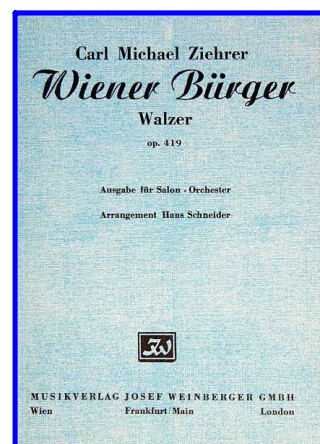


Wiener Bürger

Carl Michael Ziehrer
 Arr.: Walter Tuschla
 Konzertwalzer
 Dauer: 6:00 min
 Verlag: Ewoton Musikverlag



Komponist

Carl Michael Ziehrer, der Kapellmeister der "Deutschmeister", Schöpfer vieler Operetten und der letzte k. u. k. Hofballmusikdirektor, wurde am 2. Mai 1843 in Wien geboren und ist dort am 14. November 1922 verstorben. Seine ungefähr 600 Werke sind ein überaus bedeutungsvoller Beitrag zur Wiener Unterhaltungsmusik im Zeitalter des Walzers und der Operette.

Vor 1870 hatte Ziehrer bereits eine Zivilkapelle, wurde dann Militärkapellmeister, hatte zur Zeit der Wiener Weltausstellung 1873 neuerdings eine Zivilkapelle und übernahm dann wieder die Leitung einer Militärmusik. Der Durchbruch gelang Ziehrer mit der Übernahme als Leiter der Militärmusik des Wiener Hausregimentes, der "Hoch- und Deutschmeister" (1885-1893).



Ziehrer wurde zum Liebling des Wiener Publikums, eroberte aber auch mit der Wiener Musik und seinen "Deutschmeistern", freilich nicht den "echten", sondern einer Zivilkapelle in Uniform, aus Anlass der Weltausstellung 1893 in Chicago die Vereinigten Staaten von Amerika.

Diese grandiosen Erfolge in Amerika brachten aber auch für Ziehrer eine Weichenstellung. Wegen Urlaubsüberschreitung entzog man ihm die Leitung der Militärmusik und Ziehrer verlegte sich nun ganz auf das Komponieren und Musizieren. Noch vor der Jahrhundertwende wurde Ziehrers Musik fester Bestandteil der Operettenbühnen. Die Krönung brachte das Jahr 1907 mit der Ernennung zum Hofballmusikdirektor. Nach dem Ende der Monarchie verbrachte er die letzten Lebensjahre äußerst bescheiden und fast vergessen.



Ziehrer war nicht nur ein besonderer Meister der Tanzmusik und da wieder in erster Linie des Wiener Walzers, sondern auch ein Meister der Wiener Operette. Als erste Operette kam 1878 "König Jérôme" heraus. Beliebt war auch "Der Schätzmeister" (1904) und die Ouvertüre von "Fesche Geister" wird immer wieder gerne musiziert.

Hier kann man das Original hören.

<http://www.youtube.com/watch?v=0E7msYv56mo>

Dirigent: Robert Stolz